UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gedichte

Heitemeyer, Ferdinand

Paderborn, 1874

Zwei Welten

urn:nbn:de:hbz:466:1-43922

Visual Library

Sonette.

Zwei Welten.

Es zieht mich mächtig hin nach zweien Welten:
Die eine ist von Haß und Neid zerrissen.
Ich will von ihrem schnöden Glück nichts wissen,
Sie mag mir schmeicheln, oder auch mich schelten.

Die andre ladet ein zu schönen Zelten,
Wo nach den kühn besiegten Hindernissen
Dem Pilger winkt ein sanftes Ruhekissen,
Des Tages Schweiß und Thränen zu entgelten.

Ich möchte reiten mit verhängten Zügeln,
Erschwingen möcht' ich mich auf Adlerflügeln
Aus dieser trüben Welt zu einer andern!

Doch sollen mir die Rosentage blühen,
Muß ich vorerst durch Kampf und Leid und Mühen
Aus dieser Welt zu jener bessern wandern.